

ner Person vnd Naturen dasjenige allein / vnd nicht mehr oder we-
niger / gläubt vnd lehrt / was hiervon in Gottes Wort geoffenbart ist.
Vnd wann man auff solchen scheinbaren Titel der vermeynten
Majestät sehen / vnd sich damit blenden lassen wolt; was könnte dann
scheinbarers gesagt werden / als was die Eutychianer gegläubt vnd
gelehrt haben: **Das die Menschliche Natur Christi
Vergöttet / oder in die Gottheit verwandelt worden**
sey. Dann dieses in warheit die größte Majestät wehr / die immer
könnte oder möchte erdacht / vnd von der Menschlichen Natur Chris-
ti auß gesagt werden. Noch dennoch glänben jenerseits Lutherische
Lehrer so wenig / als wir / diese Vergöttung der Menschlichen Na-
tur / sondern wir verwerffen sie von beyden theilen / wie herrlich sie
auch vnter dem Namen der Göttlichen Majestät bemänthelt
wird.

CAPUT II.

**Beantwortung des / so D. Mentzer
wegen dieser Rede: Christus ist für alle vnd
jeder Menschen Sünde gestorben / wider
uns vorbringt.**

Dem Hohepriesterlichen Ampt des Herrn
Christi beschuldiget mich Mentzer pag 21. hab ich
mich nicht vollkömmlich erklärt. Dann ob wol
in meiner Predigt gesetzt / Christus sey
gestorben für vnser Sünde: So hat
beich gleichwol mich nicht erkläret / ober auch für
der gantzen Welt / vnd aller vnd jeder Menschen
Sünde gestorben sey. Welches dann ein hochwich-
tiger Punct sey / darvon wir / Mentzeri meynung
nach / viel anders / als sie die Lutheraner / lehren
sollen.